

EIN SEHR ERFOLGREICHES KARAOKE-JAHR!

Das Schlußwort zum abgelaufenen Jahr, gleichzeitig als Wunsch für das nächste Jahr unseres Clubs!

Liebe Karaoke-Freunde!

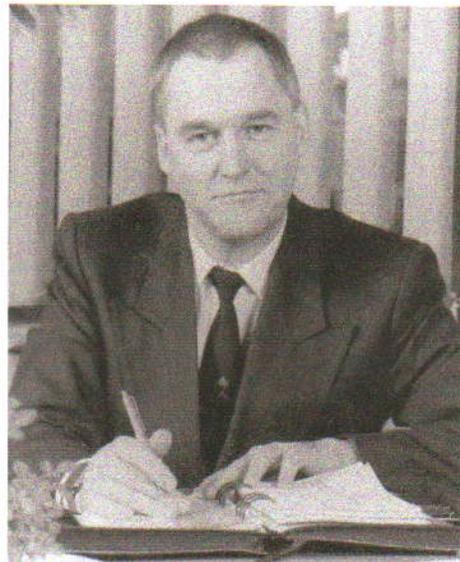
Schon anlässlich der Jahresfeier konnte ich meine Zufriedenheit über die Entwicklung unseres Clubs in diesem Jahr ausdrücken.

Die Mitgliederzahlen waren seit der Clubgründung nicht mehr so hoch, die Besucherzahlen an den Clubabenden im Herbst sind rekordverdächtig. Nicht unbeteiligt dürfte dabei der wiener Lokal-TV-Sender "Wien 1" sein, die "Stars" aus unserem Club mehrere Stunden in der Woche präsentieren. Auch die Entscheidung, wieder einen Wettbewerb abzuhalten, hat sich sicherlich positiv auf das Interesse an unserem Club ausgewirkt.

Nahezu in jeder Ausgabe von "NEWSflash" konnten wir einen Beitrag aus einer Zeitung abdrucken, der unseren Club direkt oder indirekt zum Inhalt hatte. Auch diesmal findet Ihr wieder einen solchen Artikel. Er ist allerdings so umfangreich ausgefallen, daß wir nur Ausschnitte bringen können. Wen

der gesamte Artikel interessiert, der besorgt sich am Besten den Falter 51/52/97.

Im kommenden Jahr wollen



Peter Kremmel

wir besonderes Augenmerk auf die Erweiterung unseres Titelrepertoires legen, obwohl wir mit mehr als 3000 Titel bereits jetzt das größte Titelangebot aller Karaoke-Veranstalter haben. Besonders am Sektor der deutschsprachigen Titel gibt es allerdings noch einen großen Aufholbedarf.

Zum Abschluß sei mir noch eine

Kritik am Vereinsleben gestattet: Nur wenige Clubmitglieder oder auch Gäste unseres Clubs nützen die Gelegenheit, ihre Meinung über unseren Club kundzutun. Unsere Clubzeitung ist dazu eine ideale Plattform! Ich versichere Euch, daß jeder Leserbrief ungekürzt abgedruckt wird, sofern er nicht sittenwidrig ist oder aus anderen Gründen gegen das Medienrecht verstößt. Selbstverständlich respektieren wir auch den Wunsch von Verfassern, die anonym bleiben möchten. Ich bin auch sehr an Kritik interessiert, da wir nur so Mißstände erkennen und beseitigen können. Auch an anderen Beiträgen für die Clubzeitung bin ich natürlich interessiert. Beispiele von Mitgliederbeiträgen findet Ihr im Blattinneren. Also - schreibt fleißig an: Peter Kremmel, 1152 Wien, Postfach 23.

Nun wünsche ich Euch noch alles Gute für 1998 und freue mich schon auf Euren nächsten Besuch im Club!

Euer Präsident

Abdruck aus Falter 51/52/97

Kara? O.k.!

OHRENSCHMAUS

Als Kind steht man mit der Haarbürste vorm Spiegel, um Popstars zu imitieren. Als Erwachsener singt man Karaoke. Besonders zu Weihnachten.

SIGRID NEUDECKER und
CHRISTOPHER WURMDOBLER

„Wo man singt, da laß dich nieder,
böse Menschen haben keine Lieder.“

Alter Karaoke-Lockruf

Frau Gerti scheint's heute abend an der Blase zu haben. So oft, wie sie „kurz einmal“ verschwindet, könnte man fast auf die Idee kommen, sie möchte sich drücken. Das wäre allerdings eine Unterstellung. Frau Gerti kommt nämlich gerne hierher, ins Vereinslokal des Vienna's Karaoke Club in Favoriten, um sich „die jungen Leute“ anzuhören, die sich auf der kleinen Kellerbühne am Mikrophon abwechseln. Selber gesungen hat Frau Gerti noch nie. „ich hab's nämlich am Hals“, grinst sie. Aber zum Zuhören kommt sie oft, auch wenn es manchmal „anstrengend“ ist.

Karaoke-Zuhörer sind recht höfliche Menschen. Gepfften wird nicht, gebut wird nicht. Wenn's zu grell wird, verzieht man ein bißl das Gesicht, aber das war's dann wieder. Zu groß ist die Gefahr, als Spötter selbst auf der Bühne zu landen.

Let it be ...

Seit Beginn der neunziger Jahre gibt es auch in Österreich Karaoke. Was die Asiaten, allen voran die Japaner, bereits seit Jahrzehnten mit geradezu besessenem Eifer betreiben, erfaßt zunehmend auch den für seine Zurückhaltung bekannten Österreicher. Immer mehr Lokale räumen ein Eck für eine Karaoke-Anlage frei, um ihren Gästen das zu ermöglichen, was in der Showbranche seit Ewigkeiten als

„Halbplayback“ bekannt ist: Live-Gesang zu Musik aus der Konserve. Die Melodie sollte man kennen. Der Text wird auf einem Monitor eingeblendet. Kurz bevor sie gesungen werden sollte, wechselt die zu singende Textsilbe ihre Farbe. Der Bildschirmhintergrund zum Song besteht – je nach Trägermedium – aus neutralem Blau oder Videoaufnahmen von kochenden Japanerinnen und badenden Urlaubern. Seit auch der Lokalsender Wien 1 die Nachtstunden von Samstag auf Sonntag mit starr nach links (auf den Monitor) blickenden Karaokeisten aus dem Favoritener Kellerlokal füllt, ist der interessanteste Asienimport neben dem Tamagotchi bereits auf dem Weg zum Kultstatus.

„Die Hälfte der Besucher singt, die andere Hälfte schaut nur zu“, beschreibt Peter Kremmel seine Gäste. Der Präsident des Vienna's Karaoke Club hatte 1991 als Marketingleiter von Commodore mit einem Karaoke-Gerät für den Hit auf einer „Amiga“-Messe gesorgt: „Damals wurde auch die erste Virtual-Reality-Maschine vorgestellt, die hat niemanden interessiert.“ Der Erfolg bewog ihn dazu, den Club zu gründen, der inzwischen 16 ordentliche und rund 800 außerordentliche Mitglieder zählt. Zu den samstäglich Clubabenden darf jeder kommen, der für 70 Schilling eine Tagesmitgliedschaft löst. Zwischen 20 und 50 Menschen finden sich allwöchentlich ein, um zu singen und singen zu lassen.

... let it be ...

Nicht nur auf die ersten „Stars“, die der Verein hervorgebracht hat, ist Peter Kremmel stolz – die Unique-II-Sängerin Jade Davis hat hier begonnen, und auch der Schlagersänger Armin Janousek, der bereits mit Peter Rapp und „Willkommen Österreich“ getourt ist, wird als Aushängeschild präsentiert –, der Auftritt vor Publikum habe sogar therapeutische Wirkung. „Wir hatten einmal einen Spastiker, dem es nach einigen Auftritten bereits viel besser gegangen ist.“ Inzwischen haben sich bereits lokale Stars etabliert. Peter, im Club nur noch „Adriano“ genannt, hat sich bereits bezirküberschreitenden Ruhm ersungen. Sogar in anderen Karaoke-Lokalen schwärmt man von seinen Celentano-Darbietungen. Heute singt er – nicht nur zum Leidwesen von Frau Gerti – nur „King of the Road“.

Christiane nähert sich heute bereits zum zweiten Mal Abbas „Dancing Queen“ an. Frau Gerti verschwindet aufs Klo. Eine der großen Hürden beim Karaoke ist das „Mittelteilproblem“. Die Refrains kennt jeder, durch die Strophen muß man sich mühsam durchkämpfen. „There's a kind of

hush“ von den Carpenters erkennt der Laie so erst nach Minuten. Doch auch wenn viele der Sänger dieses Abends mit Inbrunst danebentreffen – die wenigsten stört's: „Die am grauenhaftesten singen, merken's selbst überhaupt nicht“, meint Präsident Kremmel. „Wenn ich mich auf Wien 1 sehe, denke ich mir auch oft, ich sollt's besser lassen.“ Und auch Sandra, die an diesem Abend mit ihren Freundinnen Martina („Rocking in Memphis“ mit ungewollt starkem Tremolo) und Claudia (die später „Stand by Your Man“ in einer Heike-Makatsch-Version darbieten wird) unterwegs ist, bestätigt: „Es kennt dich ja keiner. Also kannst du dich auch nicht blamieren. Außerdem ist es wirklich nur ein Spaß.“ Die drei Mädchen, die hin und wieder auch noch Freund Rudi, einen begnadeten Freddy-Mercury-Imitator, mitnehmen, sind Karaoke-Profis. „Früher sind wir jeden Abend singen gegangen.“

Unter Karaoke versteht man die Kunst, die Begleitmusik zu hören, gleichzeitig den Text vom Bildschirm abzulesen und diesen im richtigen Tempo, der annähernd richtigen Tonhöhe und vor allem zum richtigen Zeitpunkt wieder von sich zu geben

Profisänger Armin Janousek hat klein angefangen und ist groß rausgekommen: Er hat es bereits vom Karaoke-Keller auf die Willkommen-Österreich-Bühne geschafft



Wer den ganzen - unserer Meinung nach ausgezeichnet geschriebenen - Artikel lesen möchte, findet ihn in der letzten Ausgabe des „Falter“.

VON DER ANGESTELLTEN ZUM „ERKANNTEN FERNSEHSTAR“

Ein Tatsachenbericht von Eveline Pratscher und Susanne Galko

In unserer Dienststelle im 3. Bezirk wird täglich die anfallende Post von einem/r Mitarbeiter/in auf das Postamt am Rochusmarkt gebracht. Als mir, Eveline, kürzlich diese Ehre zuteil wurde, traute ich meinen Ohren nicht. Ich stand am Schalter für Einschreibebriefe angestellt, als plötzlich die Dame hinter mir meinte: „Sie habe ich doch gestern im Fernsehen bewundert und singen gehört. Habe ich Recht?! - Sie hatte.“

Ähnlich erging es mir, Susanne, bei Libro im Donauzentrum.

Beim Durchsuchen des Karaoke-CD-Regales sprachen mich zwei

Mädchen an, ob ich etwas mit dem Karaoke-Club vom W1-Fernsehen zu tun hätte. Sie haben, glauben sie, mich vorige Woche im Nachtprogramm gesehen, als auf Ihrer Party zur Unterhaltung der Fernseher lief. Sie fänden es toll, daß man/frau sich „sowas traut“, nämlich „doch irgendwie öffentlich“ auftreten.

Nun, da haben wir zwei uns aber sehr gewundert.

Vielleicht passiert das auch noch ein paar anderen, daß sie, dank W1, unserem Wiener Lokalfernsehsender, auf der Straße erkannt werden. Viel Spaß dabei wünschen Euch

Eveline und Susanne

Passau ist eine Reise wert!

Vor einiger Zeit haben Mitglieder eines Karaoke-Clubs aus Passau/BRD unseren Club besucht.

Peter KREMMELE, unser Präsident, hat in einer der letzten Ausgaben des NEWS FLASH einen Gegenbesuch unsererseits in Passau zur Diskussion gestellt. Um festzustellen, ob und in welchem Ausmaß Interesse seitens unserer Mitglieder und Freunde an einem solchen Ausflug besteht, befindet sich an der Innenseite der Clubtüre eine Vormerkliste, in der sich Interessenten eintragen können.

Soweit zur Vorgeschichte. Ich selbst war bereits 2mal in Passau, würde aber jederzeit wieder dorthin fahren. Mir gefällt diese Stadt sehr und ich würde darüber hinaus auch gerne den dortigen Karaoke-Club kennenlernen!

Was gibt es - außer Karaoke - in Passau zu sehen? Passau ist eine der faszinierendsten Städte Europas und strahlt eine unverwechselbare Atmosphäre aus. Sie liegt auf einer Halbinsel am Zusammenfluß dreier Flüsse: des Inns, der Ilz und der Donau. Es werden regelmäßig sogenannte "3-Flüsse-Fahrten" veranstaltet. Die Stadt hat etwa 31.000 Einwohner, besonders sehenswert ist die Altstadt mit dem Dom St. Stephan. Diese Kirche beherbergt eine der größten Orgeln der Erde. An der Donau befinden sich die Burgen Oberhaus (13. Jh.) und Niederhaus (18. Jh.). Ein weitere Sehenswürdigkeit ist das Passauer Glasmuseum.

Ich würde mich freuen, wenn Euch meine Begeisterung für diese Stadt "angesteckt" haben sollte und ein Gegenbesuch bei unseren Passauer Karaoke-Freunden Wirklichkeit würde!

Günter

Helgas Vergoldung

Naturblumen - Blätter - Galvanik Babyschuhe u.s.w.
Metallschleiferei - Oberflächenveredelung von Alu,
Messing, Eisen und Nichtmetallen

Helga Tauer

Spittelauer Lände 29 A-1090 Wien Tel.: 317-33-78

Mary`s Cafe mit Karaoke-Abenden

1110 Wien
Kaiserebersdorferstr. 86-90

Tel.: 0222/76 71 722
0663/891 888

Donnerstag
&
Freitag



IMPRESSUM

Herausgeber:
Vienna's Karaoke Club
Verein zur Förderung moderner Unterhaltungsmusik und deren Interpreten E.V.

Für den Inhalt verantwortlich:
Peter Kremmel

Redaktion:
Günter Rolly
Peter Kremmel

Vereinsanschrift:
A-1100 Wien, Buchengasse 132/30

Layout & Satz:
1AA Management Consulting GmbH
A-1152 Wien, Postfach 23

Eingesandte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen, eine Verpflichtung zum Abdruck besteht nicht. Die Urheberrechte für alle Beiträge liegen bei der Redaktion. Abdrucke oder Reproduktionen jeder Art unter Nennung der Quelle sind erlaubt und erwünscht.

(c) Vienna's Karaoke Club

REDAKTEUR(INNEN) GESUCHT!

Für die Redaktion unserer Clubzeitung suchen wir schreibfreudige Clubmitglieder, die sich als Redakteure versuchen wollen! Interessenten rufen bitte:

(01) 983 44 67